



Im **Fachbereich 8: Psychologie** am **Campus Landau** ist im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Drittmittelprojekts zum **Thema: Automatisität und Spezifität von Ekelbewertungen** (Leitung Prof. Dr. Manfred Schmitt) zum **01.10.2014** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)**

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit JProf. Dr. Anna Baumert (Universität Koblenz-Landau), Prof. Dr. Roland Neumann (Universität Trier) und Dr. Axel Zinkernagel (Universität Koblenz-Landau) durchgeführt und soll klären, unter welchen Randbedingungen explizite und implizite Ekelsensitivität kontrolliertes und automatisches Ekelverhalten bedingen. Dabei wird eine neuartige Methode zur Erfassung des Gesichtsausdrucks (blender) erprobt und eine neuartige Methode zur Manipulation von Selbstkontrolle (tDCS).

Das Projekt ist in der Arbeitsgruppe Differentielle, Persönlichkeitspsychologie, Diagnostik, Methoden und Evaluation angesiedelt. Den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin erwarten ein angenehmes, anregendes und produktives Arbeitsumfeld sowie vielfältige Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Projekten.

Außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) geboten und nachdrücklich unterstützt. Eine Verbindung des Dissertationsthemas mit dem Projektthema ist erwünscht. Bei Interesse und Bedarf besteht die Möglichkeit zur Übernahme von Lehraufgaben im Umfang von 2 Semesterwochenstunden, die im Rahmen von Lehraufträgen vergütet werden können.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Psychologie (Diplom oder Master) mit sehr gutem Ergebnis an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule. Sehr gute Methodenkenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse und ein ausgeprägtes Interesse an Forschung. Wünschenswert sind zudem Erfahrungen und Interesse in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Emotionspsychologie, prozessorientierte und interaktionistisch angelegte Persönlichkeitspsychologie, implizite Dispositionen, Programmierkenntnisse.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **01.09.2014** unter Angabe der Kennziffer **74/2014** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.